

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 198.

Freitag, den 17. Juli.

1846.



### Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Bekanntmachung.

Wir finden uns veranlaßt, von heute an Frachtküter nur mit den Bahnfrachtbriefen nach dem bekannten Formular anzunehmen.

Die bisher nachgelassen gewesene Annahme von abgestempelten Frachtbriefen oder deren Anhängung an die Bahnfrachtbriefe kann unter keiner Bedingung mehr gestattet werden.

Nur in solchen Fällen, wo ein fremder Originalfrachtbrief als Steuernachweis unumgänglich erfordert wird, darf die Anhängung desselben geschehen, jedoch nur mit folgender Erklärung von Seiten des Absenders:

„Der angehängte Originalfrachtbrief dient nur als Steuernachweis und kann der Eisenbahn-Compagnie aus der Annahme desselben keinerlei Verbindlichkeit erwachsen.“

Leipzig, den 1. Juli 1846.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.



### Leipzig-Dresdner-Eisenbahn. Extrafahrten

zwischen Leipzig und Dresden, Sonntag den 19. Juli.

Zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt von Leipzig und Dresden Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

### Theater der Stadt Leipzig.

(43. Vorstellung im Sommer-Abonnement.)

Freitag den 17. Juli zum ersten Male:

#### Eines Hochzeitstags Fatalitäten,

Lustspiel in 2 Acten von Dr. W. Adel.

Personen:

Klam, Kaufmann, auf dem Lande lebend,	Herr Keller.
Ludwig, sein Neffe,	Hofrichter.
Dalberg, Geschäftsführer Klams in der Stadt,	Richter.
Amalie, dessen Frau,	Frau Günther-Wachm.
Fräulein von Dreier,	Elde.
Julie, ihre Nichte, Amalies Schwester,	Fräul. Gen.
Winge, früher Commis im Hause Klams,	Herr Paulmann.
Ein Kirchendiener,	Hoffmann.

Ort der Handlung: eine große Stadt.

Hierauf:

#### Der Lügner und sein Sohn,

Posse in 1 Act nach dem Franz. des Collin d'Harville v. Casselli.

Personen:

Herr von Grad, aus Gasconien,	Herr Balkmann.
Julius, sein Sohn, unter dem Namen d'Arlos,	Richter.
Josephine, seine Tochter,	Fräul. Gen.
Jacob, sein Diener,	Herr Hoffmann.
Herr von Schmaling,	Saalbach.
Frig. Belthaf,	Hofrichter.
Ein Jägerwirth,	Fräul. Hans.

### Bekanntmachung.

Vor einigen Tagen ist in der Petersstraße allhier eine nicht unbedeutende Summe Papiergeldes gefunden und an uns abgeliefert worden.

Wir fordern daher den Eigenthümer dieses Geldes hierdurch auf, sich längstens binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls darüber, nach Ablauf dieser Frist, den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 14. Juli 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Heinze, Act. jur.

### Für das reiselustige Publicum.

Bei Ausflügen nach der sächs. Schweiz, nach den böhmischen Bädern, so wie nach den Sudeten, nach dem Harz, Riesengebirge, Fichtelgebirge u. s. w., so wie bei großem Reisen nach dem Rhein, Holland, Belgien, Frankreich, England, nach der Schweiz, Tyrol, Italien, dem Orient u. s. w., empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Reisehandbüchern und Reisekarten, welches jederzeit mit dem Neuesten und Besten, was in diesem Fache der Literatur erscheint, versehen ist.

Verhandlung von Friedrich Fleischer.

## Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Gegründet im Jahre 1833.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft war am 1. Januar 1846 folgender:

Capital der Gewährleistung . . . . .	1,000,000 Thlr.
Gewinn-Reserve . . . . .	100,000 "
Aus 1845 wurde ferner in Reserve genommen . . . . .	10,000 "
Die Reserve an bereits eingezahlten Prämien, einschließlich 32000 Thlr. gegen Brandschaden aus 1845, beträgt . . . . .	259,453 "
In 1845 hatte die Gesellschaft an Brandschäden zu tragen . . . . .	163,977 "
Laufendes Versicherungs-Capital . . . . .	141,119,603 "

Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahresabschlüsse, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft und Interesse für ein verehrliches Publicum haben könnte, liegt bei dem unterzeichneten Bevollmächtigten zur Einsicht offen; auch wird derselbe, so wie die Agenten:

Herr **F. L. Goldammer** in Annaberg,  
 = **S. J. Linke** in Bautzen,  
 = **C. Jenzsch** in Chemnitz,  
 = **J. Fürstenheim** in Görlitz,  
 = **Ed. Alexander** in Dessau,  
 = **C. O. Blüher** in Dresden,

Herr **C. C. Mey** in Meissen,  
 = **J. G. Feist** in Oschatz,  
 = **B. A. Gritmann** in Pirna,  
 = **C. F. Müller** in Riesa,  
 = **F. Zwicker** in Rochlitz,  
 = **Ploß & Sohn** in Reichenbach,

beroitwillig jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren.  
 Leipzig, Juli 1846.

**Aug. Kneifel**, Bevollmächtigter.

## Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Unter der großen Anzahl der von gedachtem Institut gebotenen Versicherungsarten verdient besonders die **Sparcassen-Versicherung** die genaue Beachtung aller derjenigen, welche ihren Familien und zugleich sich — falls sie ein gewisses Alter erreichen — ein unter allen Umständen auszuzahlendes baares Capital zu erwerben beabsichtigen.

Zur Verabreichung von Geschäftsprogrammen, zur Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft und Entgegennahme von Versicherungsanträgen empfiehlt sich der Agent **Eduard Hercher**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

## Die Brand-Versicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig

versichert mit weniger Ausnahme alle beweglichen Gegenstände und gewährt ihren Mitgliedern bei unverschuldetem Brandunglück Vergütung des erlittenen Schadens auf die prompteste und loyalste Weise.

Zur Benutzung bestens empfohlen durch den Agenten **Eduard Hercher**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Sonntag den 19. Juli, Vormittags 11 Uhr,

## CONCERT

Im Saale des Gewandhauses  
 zum Besten der Hinterlassenen des Herrn  
**Carl Queisser.**

Erster Theil:

Ouverture zu Adolph von Nassau, von H. Marschner, (neu) — Gesang (Herr Kindermann). — Sonate für Pianoforte und Violine von Beethoven, Opus 47, vorgetragen von den Herren Dr. Mendelsohn Bartholdy und Concertmeister David. — Gesang (Fräulein Bamberg.)

Zweiter Theil:

Die Schlacht bei Vittoria, für Orchester, von Beethoven.

Billets zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Hrn. **Breitkopf & Härtel, Friedr. Hofmeister, Frdr. Kistner, C. F. Leede** und am Concerttage am Eingange des Saales zu haben.

**Die Concertdirection.**

Zur Besorgung der neuen Coupons zu preussischen Staatsschuldscheinen empfehlen sich

**Becker & Comp.**

**Fluß- und Bannenbäder in Gerhards Garten.**

**Die Wattenfabrik v. J. G. Richter** befindet sich jetzt **Klostergasse Nr. 14**, zwei goldene **Stern**, **alte Stage** und empfiehlt sich hierdurch ergebenst.

Dem geehrten Publicum beehre ich mich mein neu eröffnetes Geschäft in

**lackirten Porzwaaren,**

Reichstraße Nr. 55 (Selliers Haus),

bestens zu empfehlen, und werde ich mich bestreben, durch geschmackvolle Waaren wie solide Preise das Vertrauen der mich Beehrenden zu rechtfertigen. Zugleich werde ich bemüht sein, stets die neuesten Erzeugnisse in dieser Branche vorrätzig zu halten, so wie nach übergebenen Zeichnungen gewissenhaft und pünctlich arbeiten zu lassen.

Leipzig, den 14. Juli 1846.

**F. A. Köhler.**

## Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden von jetzt an sämtliche **Ledervorräthe** unter Facturpreisen verkauft.

Den 12. Juli 1846.

**Rudolph Seidler,**

Georgenstraße Nr. 2.

**L. Richters Bettfeder-Reinigungs-Anstalt,** Rosenthalgasse Nr. 9, empfiehlt sich bestens zu geneigten Aufträgen für Leipzig und dessen Umgegend.

**Bitte zu beachten.**

Ich erlaube mir, einem verehrtesten Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß bei mir alle schneidende Gegenstände, vorzüglich die Rasir- und Federmesser, Scheeren, Tischmesser u. s. w., alles auf das Feinste und Beste und zu den niedrigsten Preisen geschliffen und polirt werden.

Berm. **Lange**, Schleifermeisterin, Neutrichhof Nr. 2.

**Pianofortes** in Flügel-, Tafelform und Pianinos, so wie zwei schon gebrauchte Pedalflügel empfiehlt zu mäßigen Preisen und unter Garantie die Pianofortefabrik von

**L. J. Schöne**, Königsplatz Nr. 14.

## Lager neuer fertiger Wäsche, Federbetten, Bett- und Flaumfedern und Matratzen

von **Emilie Leutbecher**, Nicolaisstraße Nr. 20, rechts im Gewölbe,

empfehlen eine große Auswahl Bettüberzüge, Betttücher, Bettinlett, Strohsäcke, Tischtücher, Handtücher; Herrenwäsche: Hemden, Vorhemden, Halskragen, Manschetten; Damenwäsche: Hemden, Unterröcke, Nachtsäckchen, Taschentücher, gestickt und mit breiten Spitzen und Manschetten; Kinderwäsche: Hemden, Kragen, Kinderzeug und Kinderbetten; große gute neue vollständige Federbetten von 12 — 24 Thlr. à Gebett.

NB. Auch werden alle Bestellungen in Welschnätherei, Wäschesticken und Weißstickerie zu den bekannten Preisen angenommen von der Obigen.

## Die Licht- und Seifen-Fabrik

VON

**Carl Fr. Fichtner**,

Schützenstrasse Nr. 24,

empfehlen sich mit nachstehenden, durch ihre reinigende Kraft sich auszeichnenden und doch keine der Wäsche schädlichen Substanzen enthaltenden Hausseifen, als:

reine Talgseife . . . . .	à Str. 16 $\frac{1}{2}$ — à Pfd. 4 ngr 8 $\frac{1}{2}$
rothe Talgseife . . . . .	à Str. 13 $\frac{1}{2}$ — à Pfd. 4 ngr —
Socusöl-Sodaseife . . . . .	à Str. 12 $\frac{1}{2}$ — à Pfd. 4 ngr —
gebleichte Palmseife . . . . .	à Str. 11 $\frac{1}{2}$ — à Pfd. 3 ngr 6 $\frac{1}{2}$
Harzseife . . . . .	à Str. 10 $\frac{1}{2}$ — à Pfd. 3 ngr —
Scheuerseife . . . . .	à Str. 8 $\frac{1}{2}$ — à Pfd. 2 ngr 5 $\frac{1}{2}$

**Das Kleider-Magazin für Damen** von **G. F. Stewin**, kleine Fleischergasse Nr. 23 am Barfußpfortchen, empfiehlt Kleider, Mantillen, Garten-, Morgen-, Reiseblousen und Mäntelchen in bester Auswahl und sehr billigen Preisen.

Ich empfehle mein Lager fertiger Herrenkleider einem hochgeehrtesten hiesigen und auswärtigen Publicum, verspreche dabei reell zu sein. Hainstraße, Gewölbe No. 28.

**Samuel Christian Hoyer.**

**Eine kleine Partie sächsische Strickgarne** (beste Qualität), roh und gebleicht, sollen, um gänzlich mit diesem Commissionsartikel zu räumen, unter dem Fabrikpreise verkauft werden: Hainstraße Nr. 7, Hof 2te Etage.

## F. W. Sübner in Leipzig,

Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von **eisernen Oefen** mit Kochröhren, Kochmaschinen, email. und rohem Kochgeschirr und sonstigen **Eisengußwaaren** zu billigen Preisen.

**Wiener Streichhölzchen** à 65 Pf. pr. Kiste bei **F. W. Sübner**, Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9.

## Taschen-Bade-Bürsten

von Horn, mit Spiegel und Kamm, so wie verschiedene Taschensämme empfiehlt

**G. B. Seifinger**, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Das

## Herrenkleiderlager v. Peter Suber,

Ritterstraße, Stadt Malmedy parterre,

empfehlen sich mit allen Arten von Sommerkleidern, als: Twine, Polka-Röcke, Garten-, Reise- und Jagdröcke, Beinkleider und Westen neuester Pariser Façon. Sämmtliche Artikel werden zu den herabgesetzten Preisen verkauft.

Eine Partie geschliffener, schöner, weißer böhmischer Platten zum Belegen von Corridors und Küchen etc. ist wieder angekommen und empfiehlt

**Eduard Sachsenröder.**

— **Ausverkauf** des feinsten **Damenpuges** zu jedem Preis: Petersstraße, erste Etage, neben Stadt Wien.

**Doppel-Adler und Sterne**, von der kleinsten bis zur stärksten Sorte, zum Büchsen-schießen, **Rappis** für Kinder, überhaupt eine reiche Auswahl von **Sommerbelustigungen** empfiehlt billigt **M. Deininger**, Petersstr. 41, Hohmanns Hof.

## Die Anstalt zum Reinigen der Bettfedern

ist Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 7. Anmeldungen erbitte ich mir einige Tage vorher in meiner Wohnung, Klostersgasse Nr. 14, zwei goldene Sterne, erste Etage.

**J. G. Richter**, Besitzer der Anstalt.

## Lager von f. fertigen Herrenoberhemden

in rein Leinen, Creas, holländischen, ungarischen, Bielefelder und irischen Leinen, von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 6 Thlr. à St.: Nicolaisstraße Nr. 20, rechts im Gewölbe.

**Emilie Leutbecher.**

## Hausverkauf.

Im Innern der Stadt in sehr guter Lage (vorzüglich für einen Kaufmann passend) steht sofort ein Haus zu verkaufen. Preis 14000 Thlr. Anzahlung  $\frac{1}{3}$ . Näheres unter Adresse G. G. H. Thomaskirchhof Nr. 19 parterre.

## Hausverkauf.

Ein Haus in der schönsten Meslage steht Familienverhältnisse halber zu verkaufen, mit 3 — 4000 Thlr. Anzahlung. Das Nähere zu erfragen Neumarkt Nr. 14 parterre.

Ein in Reudnitz gelegenes Haus mit Garten soll für den Preis von 1500 Thlr. mit billigen Bedingungen verkauft werden. Näheres bei mir selbst, Seitengasse Nr. 118. **F. A. Taubert.**

## Verkauf.

Wegen Geschäftsveränderung steht ein mit guter Kundschaft versehenes, complet eingerichtetes Kohlen-, Torf-, Holz- und Materialwaarengeschäft mit allem Zubehör sofort billig zu verkaufen. Näheres beim Gastwirth zum weißen Adler, Herrn **Ehrhardt**, Burgstraße Nr. 11.

Ein gut gehaltenes altes Delgemälde „**Römische Reiterschlacht**“,  $3\frac{1}{2}$  Elle breit, 2 Ellen hoch, und eine **Wine-rafsammlung** für Knaben über 300 Nummern in sechs Kästen, worunter schöne Exemplare von Labrador und Obsidian, werden **billig verkauft**. Gefällige Nachweisung in der Expedition dieses Blattes.

## Ein großer Waarenschrank

mit Glasfenstern, für Modisten passend, so wie eine kleine Ladentafel sind billig zu verkaufen im Thomaskirchhof Nr. 11, 3 Tr.

**Ein großer Tisch** mit 2 Tafeln zum Ausziehen, gebeizt, dauerhaft und in gutem Stande, an welchem 12 bis-14 Personen speisen können, ist billig zu verkaufen und zu erfragen Serbergasse Nr. 31, 2 Treppen hoch.

## Zu verkaufen sind

200 Stück kleine Selterflaschen, eine große Hauslampe mit Cylinder, eine große Wanduhr mit Kasten und verschiedene Meubles, wegen Mangel an Raum, im Sporengäßchen Nr. 1.

Ich habe einige gute Pfosten-Stubenthüren zum Verkauf in Auftrag, welche bei mir stehen.

Holzhandler **Raul**, Holzgasse Nr. 2.

## Verkauf von Spindebretern.

Eine Partie ganz ordinäre Spindebret sollen wegen Mangel an Platz à Schock mit  $12\frac{1}{2}$  Thlr. verkauft werden.

**J. G. Freyberg**, Jangenberg's Gut.

Ein moderner Kinderwagen ist zu verkaufen: niedere Park Nr. 4, 1 Treppe.

Ein noch fast neue Gartenlaube von Holz steht zu verkaufen: Inselfraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein brauchbares Zugpferd, Wallach, acht Jahre alt: Petersstraße Nr. 24/121, parterre.

Zu verkaufen ist eine Wäschrolle. Näheres Petersstraße Nr. 24/121, parterre.

Zu verkaufen steht eine Abziehblase nebst Putz, Rührfaß mit Schlangentrichter und Vorlegetrichter: Serbergasse Nr. 42.

Für Buchdrucker sind Schriftkassen zum Verkauf fertig: hohe Straße Nr. 13, eine Treppe querover.

### Extrafeines neues Provencer=Del

und einen feinen schwarzen chines. Thee von ganz vorzüglichem Geschmack empfehlen **Rivinus & Heinichen.**

Eine Partie echt

### Westphälische Schinken,

für die Güte jedes Einzelnen einsehend, erhielt in Commission und empfiehlt das Pfund zu 6 Mar. 3 Pf.

**C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.**

Die ersten neuen echt holländischen Jägerhäringe hat erhalten **Friedr. Schwennicke.**

\* \* \* Echt Westphäl. und Queblind. Schinken à Pfd. 6 Ngr., beste Gothaer Schinken à Pfd. 5 Ngr. 6 Pf., Thüringer Landschinken à Pfd. 5 Ngr., im Extr. billiger, empfiehlt von vorzüglicher Güte **C. F. Runze, Niederl. ausl. Fleischwaaren.**

Pirna'sche Fleischwaaren sind in großer Auswahl angekommen bei **F. C. Trautner, Hohmanns Hof.**

Neue saure Gurken sind zu haben bei **A. Jhbe, große Windmühlengasse Nr. 19/888.**

Wer von den Herren Tischlermeistern oder Meubleurs Leipzigs 2 Dugend egale lichtgelbe Rohrstühle, mehrere dazu passende runde Tische, 6—8 Secretaire, einige kleinere Divans oder gepolsterte Bänke zu billigen Preisen veräußern will, wolle seine Adresse mit Wohnungsanzeige bis zum 18. d. M. im grünen Baum am Kopplatz für S. B. abgeben lassen.

Eine eingefahrene Bioge ohne Hörner wird gesucht. Anmeldungen Augustusplatz Nr. 1, Mittelhaus.

500 bis 600 Thlr., als erste Hypothek auf ein in der Nähe Leipzigs gelegenes Haus mit Feld, werden sofort zu erborgen gesucht. Nähere Auskunft wolle Herr **Schenkwerth Flemming** in der Burgstraße zu erteilen die Güte haben.

Zwei oder bezüglich vierhundert Thaler werden gegen eine ganz gute nahe Hypothek gesucht durch **Adv. v. Wücker, Ritterstraße Nr. 36.**

Auszuleihen sind zu Michaelis d. J. 4000 Thlr. gegen hypothekarische Sicherheit durch **Adv. Pfotenbauer.**

### Für Kohlen=Unternehmer.

Gesucht wird zur schwunghafteren Betreibung eines in hiesiger Gegend neu angelegten ausgezeichneten Kohlen- und Torfgrubenwerks ein Theilnehmer (oder auch Uebernehmer) mit einem disponiblen Capital von 600 Thalern. Gedachtes Kohlenwerk liefert die beste Torf-Kohle und giebt ca. 150 % Reinertrag. Nähere Auskunft Nicolaisstr. Nr. 5 beim Hausmann.

Coloristen können Beschäftigung finden: Poststraße Nr. 3.

Sollten Kinderlose Eltern geneigt sein, ein armes wohlgebildetes Mädchen vom 3/4 Jahren an Kindesstatt anzunehmen, so würden sie eine arme Mutter, welche nicht mehr im Stande ist für ihr Kind zu sorgen, zum größten Dank verpflichten. Zu erfragen im Schuhmachergäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

### Bergolder und Stubenmalergehilfen

werden für auswärts gesucht unter Reisevergütung. Das Nähere ertheilt **J. C. Rappsch, Goldschläger, Thomasgäßchen Nr. 10.**

Ein verheirateter Gärtner in gesetztem Jahren, der sich zugleich auf Forstkultur und Jagd versteht, wird für Michaelis d. J. gesucht durch **D. Emil Wendler, Reichstraße Nr. 41.**

Gesuch. Ein Bursche, welcher mit einem Pferde umzugehen weiß und sich keiner Arbeit scheut, kann sofort in Dienst treten: Dresdner Straße am Thore Nr. 87.

Gesuch. Ein kräftiger, gesunder Bursche vom Lande, welcher gute Zeugnisse seiner Aufführung beibringt, kann sogleich einen Dienst erhalten. Näheres Klosterstraße Nr. 14, bei **J. S. Richter.**

Ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter gesunder Lehrling, von hiesigen achtbaren Aeltern, wird in eine lang bestehende, lebhaft betriebene Buchhandlung gesucht. Herr **A. Froberg** will die Güte haben, darüber Nachweisung zu geben.

Sogleich gesucht wird ein kräftiger Bursche oder Mädchen zur Handarbeit bei **Richter, Rosenthalgasse Nr. 9.**

Für ein auswärtiges Puggeschäft wird sogleich oder zu Michaelis eine geschickte Directrice gesucht. Näheres ertheilt **C. Schmidt, Markt Nr. 8, 1. Etage.**

### Gesucht

wird eine Wirtschaftlerin in gesetztem Alter, welche der Führung einer Wirtschaft vorstehen kann; nur solche, die hinlänglich genügende Zeugnisse ihrer Fähigkeit und Wohlverhaltens aufweisen, können berücksichtigt werden. Auf mündliche Anfragen ist das Nähere auf dem Rittergute in Schönfeld zu erfahren.

Gesuch. Eine Frauensperson von gesetztem Jahren, anständigem Aeußern und unbescholtenem Ruf, die durch Atteste beweist, daß sie einer häuslichen Wirtschaft vollkommen vorstehen kann, findet sofort ein Unterkommen durch **Mad. Stolpe im Livoll.**

Ein ordentliches und reinliches, mit guten Attesten versehenes Mädchen kann zum 1. August einen ruhigen Dienst bekommen **Serbergasse Nr. 46, 2 Treppen.**

Eine zuverlässige, solide Frau oder Mädchen kann freie Wohnung haben, wenn sie sich zu Hause beschäftigt und eine Aufsicht übernehmen will, die ihr wenig Zeit raubt und bezahlt wird. Zu erfragen **Thomaskirchhof Nr. 7 im Gewölbe.**

Gesucht wird ein Kindermädchen zum 1. August. Zu erfragen **Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 7.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum Nähen und zur häuslichen Arbeit: **Petersstraße Nr. 15 im Gewölbe.**

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit: **kl. Windmühlengasse Nr. 3/878, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. August ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, das sich zugleich der Wartung eines Kindes gern und willig unterzieht. Näheres **Burgstraße, goldene Fahne, 3. Etage.**

Gesucht wird zum ersten August ein Dienstmädchen mit guten Brugnissen versehen: **Nicolaisstraße Nr. 38, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen am **Plauenschen Platz Nr. 1 parterre.**

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und schon längere Zeit in einer Wirtschaft gedient hat: **Klosterstraße Nr. 14.**

**Zu kaufen gesucht** wird eine Bekleidungs- von 4—5 Centner Kraft. Adressen sind abzugeben Petersstraße Nr. 28 im Erdgewölbe.

### Hauskauf.

Ein Herr von der Handlung sucht ein geräumiges Haus in guter Lage alhier, es sei in der Peters-, Hain-, Reichs-, Katharinenstraße oder Brühl. Herren Hausbesitzer, welche geneigt sind zu verkaufen, wollen gefälligst deren Adresse mit Kaufpreis und Anzahlung mit der Aufschrift F. D. Georgenstraße Nr. 15 parterre versiegelt niederlegen.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen sogleich oder zum ersten August: Rosplatz Nr. 7 im Hofe links 1 Treppe.

### Gesuch.

Ein noch unverheirateter Mann von gesetztem Jahren, der mehrere Jahre in einem Geschäft ersten Ranges als Hausknecht war, auch auf Verlangen Caution stellen kann, wünscht baldigst ein ähnliches Unterkommen. Näheres erfährt man Reichstraße Nr. 50, 2te Etage.

## Commissstelle - Gesuch.

Für einen jungen Mann suchen wir eine Commissstelle, wenn möglich einen Reiseposten.

Schuchard & Planitz.

\* Ein junger Mensch, welcher gegenwärtig in einem hiesigen Handelshause serviert und von demselben bestens empfohlen werden kann, sucht Verhältnisse halber eine anderweitige Stelle als Copist oder Laufbursche. Geneigte Offerten werden unter der Adresse B. H. No. 3 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mensch von 22 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht als Bedienter oder Markthelfer ein Unterkommen. Zu erfragen bei Madame Umbreit, Kammmachermeisterin neben Auerbachs Hof.

Ein junger Mensch in den 20er Jahren sucht einen Dienst als Schreiber, Copist, Markthelfer, in einer Buchhandlung oder einem Schnittwaaren-Geschäft, kann auch etwas Caution stellen.

Gefällige Offerten bittet man unter G. O. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesuch.** Ein Bursche von auswärtig, von anständiger Erziehung, welcher vergangene Ostern die Schule verlassen hat und sich gegenwärtig in Leipzig aufhält, sucht ein baldiges Unterkommen als Laufbursche oder in einer Wirtschaft. Näheres zu erfragen beim Oberkellner im Schützenhause.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern, Weißnähen und andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. August oder auch September bei anständiger Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 89 bei dem Hausmann, parterre.

### Gesuch.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Ladenmädchen oder Jungemagd. Zu erfragen Petersstraße, drei Rosen, im Hofe quer vor, neben der Schlosserwerkstatt 1 Treppe.

**Gesuch.** Ein junges Mädchen von rechtlichen Aeltern, 17 Jahre alt, sucht so bald wie möglich eine Stelle als Ladenmädchen; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Das Nähere erfährt man Neumarkt 13/21, 1 Tr. vorn heraus.

Zwei gute gesunde Ammen sind zu empfehlen: Hospitalstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu mieten gesucht wird zu Michaelis ein Logis von zwei Stuben, Kammern und Zubehör, am liebsten in der Quers-, Post- oder Salomonsstraße. Adressen mit Preisangabe bittet man unter den Buchstaben A—Z. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

**Gesuch.** Eine ältliche Frau wünscht in ihrem kleinen Logis im Hofe noch eine ihr gleiche Person zu haben. Näheres Ritterstraße Nr. 43, 2 Treppen vorn heraus.

## Logisvermietung in Reichels Garten!

**Elsterstraße**, erstes Haus schönster Lage:

ein Parterre mit 5 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör,  
eine erste Etage dergleichen,

eine zweite Etage dergleichen, nebst Gartenabtheilung.

Näheres daselbst zweites Haus, erste Etage, und Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

### Zu vermieten

ist von Michaelis d. J. ein kleines Familienlogis und von Weihnachten a. c. eine Schenk- und Speisewirtschaft, welche sich seit einer Reihe von Jahren eines zahlreichen Besuches zu erfreuen hat. Das Nähere zu erfragen Windmühlenstraße, weißer Hirsch, eine Treppe.

**Zu vermieten** ist von Michaelis d. J. auf der großen Windmühlenstraße Nr. 23 b ein Logis für den jährlichen Zins von 160 Thlr. und eins für 65 Thlr. Näheres bei dem Besitzer J. Schambach.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis von 2 Stuben, 3 Kammern u. d. Küche, 4 Treppen hoch.

Adv. Schwerdfeger, Inselstraße Nr. 9 parterre.

**Vermietung.** Ganz besonderer Verhältnisse halber ist noch zu Michaelis 1846 eine schön eingerichtete Etage mit großen Zimmern, Balkon und großem Obst- und Gemüsegarten nebst andern Räumlichkeiten zu vermieten. Auch kann, wenn es gewünscht wird, Pferdebestall und Wagenremise, Heu- und Strohboden mit abgelassen werden. Näheres Kreuzstraße Nr. 8 parterre.

**Zu vermieten** sind zwei Zimmer ohne Meubles, an einen ledigen Herrn oder eine Dame, auf der hohen Straße Nr. 3, 2 Treppen.

### Vermietung.

Ein fast neuer, 6 $\frac{1}{2}$  octav. Stufstügel (Fremder) ist zu vermieten: Naqaingasse Nr. 25, 2 Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Kammer, meubliert; auch kann ein Bett dazu gegeben werden, für solide Herren. Zu erfahren in Kochs Hofe beim Hausmann.

**Vermietung** einer freundlichen 4. Etage, aus 3 Stuben bestehend: Burgstraße Nr. 27. Näheres 1 Treppe hoch.

**Zu vermieten** ist eine Stube vorn heraus auf die Promenade, sogleich zu beziehen: Kleine Fleischergasse 11/285, 3 Tr.

### Vermietung.

Ein Logis ist von jetzt an an eine ledige Person zu vermieten am Rosplatz in der Bregel und bei Herrn Seisler daselbst zu erfragen.

Ein sehr freundliches und besonders gut gehaltenes Familienlogis von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, in einem Verschluß, 1 Treppe hoch, auf der großen Windmühlengasse vorn heraus, ist für den festen Preis von 80 Thlr. zu Michaelis zu vermieten. Concess. Geschäfts-Bureau von G. Floren, Königsstraße Nr. 17 parterre.

**Zu vermieten** ist im Sporergräßchen Nr. 7/87 die 3te Etage. Eine Treppe zu erfahren.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn: Brühl, Ecke vom Theaterplatz Nr. 5, Hof 2 Treppen.

**Offen sind ein paar Schlafstellen auf dem Hospitalplatz Nr. 8, parterre.**

**Zu vermieten** sind 2 Logis, eins für eine Person, eins für zwei Personen, an solide Leute und zu Michaelis zu beziehen. Näheres zu erfragen Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 12 parterre.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten an ledige Leute, nahe der Post: Dresdner Straße Nr. 63, vorn heraus 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublierte Stube nebst geräumigem Schlafgemach an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamten: Reichsstr. 34 beim Hausmann zu erfragen.

Vermietung. Ein Logis zu 66 Thlr., eins zu 40 Thlr. sogleich zu beziehen. Das Nähere Neukirchhof Nr. 32 bei **Abisch**.

Eine freundliche Stube nebst Schlafkammer (mit oder ohne Bett) ist sofort oder zu Michaelis d. J. zu vermieten: Burgstraße Nr. 17.

Zu vermieten ist ein Parterre-Schanklocal und zwei kleine Familientogis, jedes zu 20 Thlr., durch **C. Wilb. Rautsch**, Neukirchhof Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein Parterrelogis nebst Gewölbe in Reichels Garten, worin schon seit 6 Jahren ein lebhaftes Victualiengeschäft betrieben wurde, für 70 Thlr. Zu erfragen Sporergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamten: Nicolaisstraße Nr. 6, in der zweiten Etage. Zu erfragen daselbst im Eckgewölbe Nr. 4.

Zu vermieten ist billig eine Stube mit oder ohne Meubles: Neukirchhof Nr. 41, 4 Treppen hoch.

**Sonntag** reiches Vergnügen im großen Kuchengarten.  
**Leichsienring.**

**Sonntag den 19. Juli** hält die  
**Erholung zu Deyßch**

ein gefelliges Vergnügen mit Concert- und Ballmusik, wobei anständigen Gästen der Eintritt gegen ein billiges Entree gern gestattet wird.

**Große Funkenburg.**

Heute Freitag den 17. Juli von 6 Uhr an **starkbesetztes Concert.** **Hauschild.**

**Einladung.**

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein  
**C. S. Paas** auf der großen Funkenburg.

**Großer Kuchengarten.**

Heute Freitag Concert

vom Chore des ersten Schützenbataillons, wo zu diversen Kuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst einladet  
**Gustav Sobl.**

**Insel Buen Retiro.**

Heute Freitag starkbesetztes Concert.

Das Musikchor von **Julius Lopißsch.**



Zu dem heutigen Concert bitte ich, mich recht zahlreich zu besuchen.

**C. W. Grohmann,**  
Buen Retiro.

Morgen Sonnabend starkbesetztes Concert in  
**Gehrmanns Kaffeegarten.**

Einladung zum Mittagstisch von 1/2 12 bis nach 1 Uhr  
bei **C. Darr**, Burgstraße Nr. 22.

In Brose's Restauration heute Freitag großes Schlachtfest.

**Mey's Kaffeegarten.** Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen und andere warme Speisen.

**In Stötteritz alle Abende**  
warme Speisen, worunter neue Kartoffeln,  
**so wie alle Tage**

Obst- und mehre Kaffeekuchen.

**Schulze.**

**Grüne Schenke.**

Mit Speckkuchen und frischer Bratwurst mit Weinkraut warte ich heute Abend bestens auf.  
**S. Meister.**

**Gosenthal.**

Heute Freitag den 17. Juli ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, so wie zu guter Gose ergebenst ein **C. Bartmann.**

**Gosenschenke in Gutritsch.**

Heute Freitag ladet zu Schweinsknöchelchen mit Thüringer Klößen ergebenst ein  
**A. Seyfer.**

**Einladung.**

Heute den 17. Juli ladet zu Schweinsknöchelchen und andern warmen Speisen nebst neuem Brode ergebenst ein  
**Gräfe** in Gutritsch.

**Oberschenke in Gutritsch.**

Heute Freitag ladet zu Schweinsknöchelchen oder Rinderbraten mit neuen Kartoffelklößen ergebenst ein **Ernst Müller.**

Heute Abend ladet zu Pökel- und Sauerbraten ganz ergebenst ein  
**Emil Geißler** in Reichels Garten.

Heute ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein

**F. S. Dieze**, lange Straße Nr. 19.

**Einladung.**

Heute als den 17. Juli ladet zu Speckkuchen nebst einem feinen Köpfschen Lagerbier ergebenst ein

**J. S. Schulz** im goldenen Weinsäß.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

**Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 11/18.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen und frisches Eis-Kellerbier bei

**S. Pöhler**, Klostergasse.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein

**Carl Hauck**, Poststraße Nr. 7.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei

**J. C. Ohme** am niedern Park.

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen bei

**C. Fr. Hauck**, Reichstraße.

**Einbockbier**

aus der Baierschen Brauerei zum Feldschlößchen in Dresden wird jetzt verzapft in der Bierniederlage bei **Johné**, Gewandgäßchen (NB. vorzüglich gut!!).

**5 Thaler Belohnung**

dem, welcher eine vom Neumarkt bis in die Katharinenstraße verlorene Eplinderuhr mit silberner Platte und breitem goldenen Rande beim Hausmann im rothen Collegium abgibt.

Gefunden wurde in der Nähe der Post ein kleiner Sonnenschirm. Gegen Infectionsgebühren abzugeben Gewandgäßchen 2.

Gefunden wurde ein Dperngucker. Der Eigenthümer kann sich melden Albertstraße Nr. 10 beim Hausmann.

## Offene Erklärung und Entgegnung.

Auf die in Nr. 196 des Leipziger Tageblattes und Deutsche Allgemeine Zeitung Nr. 197 enthaltene Bekanntmachung von Seiten des hiesigen Buchdruckerinnungs-Vorstandes sehen wir uns genöthigt, offen zu erklären, daß wohl die im Flusse der Rede ausgesprochene Ansicht des mit Ehre und Achtung vor dem ganzen deutschen Vaterlande zu nennende: **Hrn. Abgeordneten Joseph: („daß bei den Buchdruckergehülften von einer gegen unverschuldetes Unglück und Alter gesicherten Zukunft nicht die Rede ist“)**, nicht so entschieden zurückzuweisen, viel weniger zu desavouiren sein dürfte, da wirklich von einer wahrhaft gesicherten Zukunft eines invalid gewordenen Buchdruckers nicht die Rede sein kann. Der Herr Abgeordnete Joseph hat sich vielmehr wohl darauf bezogen, daß dem Buchdruckergehülften eine traurige Zukunft hauptsächlich aus dem Grunde bevorstehe, weil ihm selten oder nie das Glück zu Theil wird, der gemäßigten Freiheit, der bürgerlichen Selbstständigkeit anzugehören, und es ist in der That nicht erfreulich, wenn man bei gesundem Menschenverstande angewiesen ist, ewiger Diener eines Gewerbetreibenden in einer unstablen Stellung zu sein. Was übrigens die Compromittirung der betheiligten Buchdruckerprincipale anbelangt, glauben wir, haben die Buchdruckergehülften sowohl vor der hohen Kammer, als in der Stadt Leipzig die rühmlichst vorherrschenden Ausnahmen genugsam bezeichnet. Daß es einzelne gibt, die sich auffallende Liberalität im strengsten Sinne trotz extrem gepredigten Liberalismus haben zu Schulden kommen lassen, glauben wir gar nicht erwähnen zu dürfen, und wir sind bereit, selbe vor jedem richterlichen Forum mit hinlänglichen Argumenten zu bezeichnen. Was die wohlthätige Buchdruckerunterstützung anbelangt, so sei mit Wenigem gesagt, daß eine Corporation von 800 Gliedern, wovon jedes einzelne Mitglied jährlich ungefähr **sieben bis acht** Thlr. Kassensteuer von seinem ohnehin mühseligen und spärlichen Existenz-Erwerb bezahlen muß, als ein Gnadenlohn oder eine aus mildthätigem Herzen gespendete Gabe von Seiten der Corporation gar nicht betrachtet werden kann, da jede andere kaufmännische Affecuranz und ein solches Gnadengehalt gewähren würde. In dem Leipziger Tageblatte aber hört es sich gerade so an, als wenn unsere Invaliden, Witwen ic. nur aus dem Säckel der Herren Principale unterstützt würden, da doch nur **wir selbst** uns eben durch unsere Beiträge zu den Kassen (die beiläufig gesagt im vorigen Jahre ungefähr 5500 Thlr. betragen) und ein Recht auf spätere Unterstützung (wenn man es so nennen kann) erwerben. Wir erlauben uns jetzt auch die geehrten Buchdruckerherren zu fragen, was sie einem in ihrem Dienste durch 30 bis 50 Jahre ergrauten Buchdruckergehülften für seine Treue, seinen Fleiß, seine Mühe, die er dem gewerblichen Interesse geopfert, bieten? Was wird endlich nach seinem Ableben seiner Witwe, die er vielleicht in einem trostlosen Zustande mit 3 bis 7 Kindern zurückläßt, von Seiten der Buchdruckerherren zur Nahrungsexistenz geboten? Können wohl die 3 Thlr., welche sie vierteljährlich aus der gemeinschaftlichen Kasse der 800 Gehülften und 30 Principale erhält, ihr trocknes Brod bestreiten? Gerade eben so kümmerlich muß sich gewiß ein im Dienste der Buchdruckerherren ergrauter Invalide von 1 Thlr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. ernähren, auf die er sich durch seine eigenen Beiträge ein heiliges Recht erworben hat. Wir wollen den Vorhang von diesem traurigen Gemälde nicht weiter lästen, das den Buchdruckergehülften als eine Abnormität aller übrigen Gewerbetreibenden isolirt erscheinen läßt.

Hiermit empfehlen wir uns den geehrten Buchdruckerherren, und geben die ungeheuchelte Versicherung, daß wir nur stets im Bewußtsein des gesetzlichen Rechtes handeln werden, und bereit sind, diese sehr schonend angeführten Bruchstücke nach Umständen weiterhin in ihrer wahren Gestalt officiell zu machen, jedoch uns dazu nie der kaum beachtenswerthen Spalten des „nationalen Volkstummlers“, des Ritters Napard und Consorten, bedienen werden.

Im Auftrage der Wigand'schen Officin: **G. A. Neuwirth. F. Selbrecht.**

**Gefunden** wurde vor einiger Zeit im Garten des Hotel de Prusse eine Lorgnette. Der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann sie daselbst in Empfang nehmen.

Dom. I. p. Trinit. ist in meinem Wirthschaftslocal ein Kinderbarnus liegen geblieben, welcher gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden kann. **G. Hoffmann** in Epyhra.

Der **lebenslustige Herr**, welcher in Herrn Neuberts Schwimmanstalt sich in den **Bayard** verliebt hat, wird gebeten, selbigen in das Journal-Comptoir von **Dederich** gelegentlich wieder abzuliefern.

### Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Herrn Advocat Lorenz aus Löbau, dessen Sohn August Wilhelm Lorenz, Student zu Leipzig, betreffend (vergl. Leipz. Zeit. Nr. 185, erste Beilage), mache ich, um allen künftigen, mit im höchsten Grade unangenehmen Verwechslungen vorzubeugen, hiermit bekannt, daß ich zu obengenanntem **August Wilhelm Lorenz** aus **Löbau** in gar keiner Beziehung stehe. Leipzig, am 16. Juli 1846.

**Johannes Camillo Lorenz** aus Großenhain, Student der Rechte.

Warum kamest du an unsre Hütten?

Störst der Schwalbe friedlich Nest?

Laß, o laß dich diesmal noch erbitten,

Und vernichte nicht noch meines Lebens Rest.

Ich will nicht Gold noch Edelsteine,

Nur der Freundschaft friedlich Band;

Laß, o laß es fern von hier auch bleiben,

Bis mein Geist sich schwingt in jenes Land.

Wenn ich früher, um das Publicum vor einer Täuschung zu warnen, obgleich ich durch dieselbe nicht im Entferntesten beschädigt wurde, den Weg der Deffentlichkeit betrat, so erfüllte ich dadurch eine Pflicht, die jeder ehrliche Mann hat. Jetzt handelt es sich aber um meine Sache, und nur gezwungen durch Angriffe der niedrigsten Art richte ich einige Worte der Vertheidigung an das Publicum, indem ich die folgenden beiden Thatsachen zu bedenken gebe:

- 1) der angebliche Uebersetzer des Grimma'schen Products, **Th. Sell** (Herr Hofrath Winkler) hat zu Protocoll erklärt, daß er die im ersten Bändchen enthaltenen 3 Kapitel des Romans: **Martin, das Findelkind**, von **E. Sue** nicht übersetzt habe;
- 2) vom hiesigen Stadtrathe ist nach Einholung des Gutachtens des Sachverständigen-Vereins, wie bereits früher von dem Stadtrathe zu Grimma, das Nachwerk des Verlags-Comptoirs als **Nachdruck** mit Beschlag belegt und der Debit desselben untersagt worden.

Ueber die Anpreisungen des Grimma'schen Erzeugnisses neuer Art und die Herabsetzung meiner Ausgabe schweige ich, denn Jeder erinnert sich dabei der Anzeigen gewisser Leinen- und Kleiderhändler, die als Muster gedient zu haben scheinen, und Niemand wird sich dadurch abhalten lassen, selbst zu prüfen. Das Verlagscomptoir aber mag fernerhin nach Belieben seinen Geißer über mich ausschütten, ich erweise ihm nicht mehr die Ehre einer Antwort. **Ch. C. Rollmann.**

Leipzig, 16. Juli 1846.

So ist es richtig.

E.....sch und W.....sch.

**Aufgabe.**

Wo wird in Leipzig Unterricht in der feineren Kochkunst ertheilt? Adressen bittet man unter der Chiffre P. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ihr die durch die Stadtpost unter Bezug auf Paulus an die Römer E. 5, 2. 3. gesandten 15 Thaler sagt der sehr bedrängte Empfänger den innigsten und wärmsten Dank.

Dem Fräulein **Emilie Et.**.... gratuliert zu ihrem 19. Wiegenfeste von ganzem Herzen  
A. M.  
Leipzig, den 17. Juli 1846.

**Club français.**

Die Unterzeichneten können nicht umhin, hierdurch öffentlich der zuerst von Herrn Ch. de Bowen's angeregten Idee eines Club français ihre volle Anerkennung zu Theil werden zu lassen. Möge dieses im Entstehen begriffene Institut, an welchem sich dem Vernehmen nach noch mehrere dem Unternehmer befreundete geborene Franzosen betheiliget haben, sich der lebhaftesten Theilnahme von Seiten der jüngeren Bewohner Leipzigs, namentlich des Kaufmannstandes, zu erfreuen haben, damit es Herrn de Bowen's möglich wird, den vielleicht Manchem noch zu hoch schwebenden Monatsbeitrag von 1½ Thaler im Interesse der Sache später zu ermäßigen.  
Mehrere Theilnehmer.

**Wie gewöhnlich.** Seit 27. März kein Brief! Meine Vorste auch poste restante. Vergessen?!

**Guttenberg's Verein.**

Heute Abend Vortrag im Schützenhause.

**Aerztlicher Verein.**

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

**Verbindungsanzeige.**

**Robert Herrmann,**

**Laura Herrmann, geb. Klöppel.**

Leipzig, den 16. Juli 1846.

Ihre eheliche Verbindung zeigen nur auf diesem Wege ergebenst an  
**W. Eduard Ehrhardt,**  
**Henriette Ehrhardt geb. Lindenmayer**  
aus Stuttgart.

Leipzig, am 16. Juli 1846.

Meine Frau **Louise, geb. Werner,** wurde heute früh von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 16. Juli 1846. **W. Vogel.**

**Todesanzeige.** Heute früh um 8 Uhr entschlief sanft nach langem Krankenlager unsere vielgeliebte Mutter, **Maria Sophia Scopp, geborne Donner,** im 57. Lebensjahre. Wir bitten um stilles Beileid. Leipzig, den 16. Juli 1846.  
**Die hinterlassenen Kinder.**

**Schwimmanstalt.**

**Nächsten Sonntag keine Schwimmsahrt.**

Leipzig, den 16. Juli 1846.

**L. A. Neubert.**

**Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 17° R.**

**Einpassirte Fremde.**

Kscher, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße Nr. 1.  
Andresen, Part. v. Holstein, Hotel de Prusse.  
Kron, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Kendt, Bahnhofinspector, v. Magdeburg, Palmbaum.  
Brandenburg, Bauinsp. von Charlottenburg, Frankfurter Straße 8.  
Brümmer, Kfm. v. Plauen, Stadt Berlin.  
Bruchmann, Kfm. v. Augsburg, Hotel garni.  
Brugmann, Part. v. Grimma, Stadt London.  
Brunngräber, Kaufm. v. Bennishausen, goldner Hahn.  
Bopp, Kfm. v. Bremen, Hotel de Saxe.  
v. Baskineller, Part. v. Kobitz, Stadt Wien.  
Bräuner, Tischlermeister von Coburg, Stadt Breslau.  
Casten, Part. v. Friedenau, Stadt Mailand.  
Damm, Insp. v. Berlin Palmbaum.  
Dieberich, Buchbdr. v. Annaberg, St. Hamb.  
Dreßelsohn, Weinbdr. v. Bingen, St. Gotha.  
v. d. Decken, Frau Gräfin, von Reichenbach, Stadt Wien.  
Feldmann, Ehret v. Berlin, gr. Blumenberg.  
Fuhse, Fabrikant v. Stuttgart, D. de Saxe.  
Fels, Cassier v. Färth, Münchner Hof.  
v. Glodig, Frau, v. Borna, Münchner Hof.  
Gray, Rent. v. Liverpool, Hotel de Saxe.  
Gottschalk, Kfm. v. Königsberg, Hotel de Pol.  
Gordon-Halliburton, Lord, v. London, großer Blumenberg.  
Gyß, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Gilbert, Oberlehrer v. Annaberg, St. Berlin.  
v. Galigni, Fürst, v. Petersburg, D. de Russie.  
Günther, Kaufm. v. Meissen, Hotel garni.  
v. Gopern, Rittmstr., v. Dabben, Palmbaum.  
Hänsel, Regier.-Secret., v. Bernburg, D. Haus.  
Holtz, Färber v. Glauchau, Stadt Gotha.  
Hober, Kfm. v. Pirna, Stadt London.

John, Kfm. v. Magdeburg, Hotel garni.  
Joléri, Inspector v. Breslau, goldner Hahn.  
Jeannot, Kfm. v. Hull, Hotel de Pologne.  
Kraupner, Rent. v. Hamburg, Hotel de Pol.  
Knoblauch, Rent. v. Berlin, St. Breslau.  
Klein, Flohnstr. v. Plauen, deutsches Haus.  
v. Knau, Appellations-Rath, v. Bawickau, Palmbaum.  
Kallmeyer, Gutsbes. v. Breslau, St. Rom.  
Kulbe Kfm. v. Schneeberg, St. Dresden.  
Lidibühr, D., v. Magdeburg, Palmbaum.  
Lohse, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.  
Lange, Lehrer v. Berlin, großer Blumenberg.  
Landmann, Kfm. v. Waldenburg, St. Wien.  
Lange, Superind., D., v. Burg, Münchn. Hof.  
Müller, Defon. v. Roda, Münchner Hof.  
Mey, Kfm. v. Heidelberg, Hotel de Prusse.  
Müller, Prof., D., v. Berlin, Hotel de Russie.  
Merklin, D., v. Wien, Stadt Rom.  
Madé, Pat. v. Frankfurt a/M., und  
Mehelsohn, Kfm. v. Posen, Stadt Gotha.  
v. Masloff, Staatsrath, v. Petersburg, und  
Mecke, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.  
Neugast, Kfm. v. Frankfurt a/M., g. Hahn.  
Oberreich, Kfm. v. Barmen, Hotel de Pologne.  
Otto, Mühlbes. v. Halle, Palmbaum.  
Promper, Agent v. Wien, Stadt Rom.  
Pleser, D., v. Berlin, großer Blumenberg.  
Poff, Fleischerstr. v. Coburg, und  
Prinzing, Part. v. Waad, Stadt Breslau.  
Ries, Opernsänger v. Preßburg, und  
Romm, Kfm. v. Linz, Stadt Breslau.  
Rosengweig, Kaufmann von Bischofberg, Stadt Breslau.  
Rawdon, Rent. v. Liverpool, Hotel de Saxe.  
Richter, Kfm. v. Hamburg, Stadt Mailand.  
Regenherz, Kanzler v. Coburg, großer Blumenberg.

Rummel, Kfm. v. Augsburg, Hotel garni.  
v. Reichel, Oberst, v. Petersburg, D. de Russie.  
Rombold, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.  
Salenger, Kfm. v. Halle, Nicolaisstraße 20.  
Straß, Kreis-Justizrath, D., v. Berlin, Hotel de Russie.  
Schmalz, Pastor v. Hamburg, gr. Blumenb.  
Steindauer, Beamt. v. Jald, Stadt Rom.  
Schöder, Kfm. v. Rostock, Stadt Gotha.  
v. Schönfeld, Landrath v. Merseburg, deutsches Haus.  
Schneidler, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.  
Salomon, Antiq. v. Dresden, Hotel garni.  
Spinau, Förster v. Friedenau, St. Mailand.  
Schloßberger, Prof., v. Stuttgart, Kranich.  
v. Schöning, Major, v. Schmiedeberg, deutsches Haus.  
Schumann, Brauereibes. v. Quersurth, und  
Scholz, Kff. v. Didenburg, Stadt Breslau.  
Schamberger, Bäckerstr. v. Coburg, und  
Seeger, Mechanik. v. Berlin, Stadt Breslau.  
Smierfen, Kfm. v. Düsseldorf, und  
Schnorr, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Strebby, Literat v. Kopenhagen, und  
Steyffred, Offic., v. Stockholm, Hotel de Pologne  
v. Schulz, Rittmeister v. Hermsdorf, und  
Schüler, Defonom v. Roda, Münchner Hof.  
Löpfer, Kfm. v. Schneeberg, Münchner Hof.  
Löpfer, Chausseesp. v. Meissen, St. Breslau.  
Limm, Kfm. v. Riga, Stadt Wien.  
Venus, Sec.-Dir. v. Schloßberga, St. Dresden.  
Weinberg, Kaufm. v. Warschau, Stadt Breslau.  
Wolfrom, Kfm. v. Altenburg, goldner Hahn.  
Wetter, Kaufm. v. Frankfurt am M., Stadt Hamburg.

Druck und Verlag von **E. Polz.**